Ausgabe 9 | Sommer 2024

distelblatt

Summer Bucket List

Freizeitaktivitäten eurer Lehrkräfte!

Kurzgeschichte mit Happy End?

…und vieles mehr!

Wer ist es? - Lehrkräfte als Kinder

Songtexte analysiert: Lana Del Rey & Melanie Martinez

Inhalt

01
Literatur

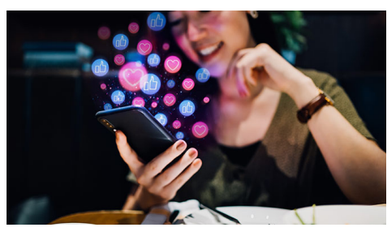
Fortsetzung der Kurzgeschichte - ein Happy End in Sicht?

Lyrics analysiert

02
Kultur

„Damals und Heute“ - Welt im Wandel

Dating: Persönlich oder Online?



Facts: AIDA - Kreuzfahrt

Mental Health Quotes

Veranstaltungskalender Juni 2024

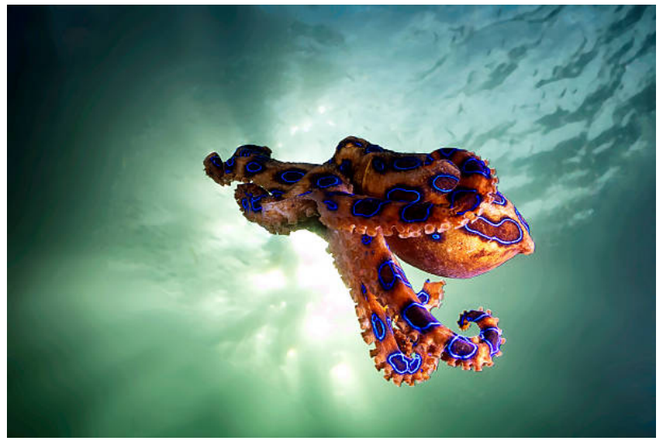
03
Schulleben

Wer ist es? - Das Lehrerquiz

Freizeitaktivitäten der Lehrkräfte

04
Natur

Giftige Tierwelt



05
Fun

Summer Bucket List

Ein Weihnachtswunsch

(Fortsetzung aus Ausgabe 8)

3 Monate später

Es war Anfang März und die Sonne schien hell. Es war früh am Morgen und Emily ging mit dem Hund spazieren. Ihre Eltern und sie hatten sich geeinigt, dass sie den Hund behalten durfte bis sich der Besitzer melden würde. Bis jetzt hatte sich aber noch niemand gemeldet. Also ging Emily davon aus, dass sie den Hund behalten durfte. Emily schlug die frische Morgenluft entgegen. Es war noch früh, erst 7:00 Uhr an einem Samstag. Ihre Eltern schliefen noch, sie wären bestimmt nicht erfreut, wenn sie wüssten, dass Emily schon so früh raus ging. Emily beschloss in den Park zu gehen. Emily lief den üblichen Weg entlang. Sie bemerkte, dass schon Blumen wuchsen, Schneeglöckchen. Im Park angekommen lief sie über eine Brücke, blieb kurz stehen und hörte dem Rauschen des Baches zu. Er hatte auf sie eine beruhigende Wirkung. Der Wind strich durch ihre Haare und die Sonne kitzelte ihre Nase. Sie genoss den Moment und schloss ihre Augen, ließ alles auf sich wirken. Doch dann zerrte ihr Hund an der Leine, sie öffnete die Augen wieder und ging über die Brücke. Sie setzte sich auf eine der Bänke, wo sie den Hund zum ersten Mal getroffen hatte. Sie überlegte schon lange, wie sie ihn nennen könnte. Überlegt hatte sie sich Fiero, war sich aber noch nicht ganz sicher. Nachdem sie den Hund im Wasser rumalbern gelassen hatte schaute sie auf ihr Handy, schon 9:00 Uhr. Es gab gleich Frühstück, schnell rief sie den Hund zu sich, nahm ihn an die Leine und joggte den Weg zurück. Zuhause angekommen kam ein Mann auf sie zu, welchen sie noch nie gesehen hatte. Ihre Mutter lief hinter ihm und sagte: „Das ist der Besitzer des Hundes, er möchte ihn zurückhaben“. Er kam auf sie zu und knurrte unfreundlich: „Gib ihn her!“ Emilys Gedanken rasten. Sollte sie diesem fremden Mann den Hund wirklich geben? Ihr blieb wohl keine Wahl. Aber es kam ihr komisch vor, dass er erst nach einem viertel Jahr auftauchte. Sie sträubte sich innerlich, aber sie hatte einen Plan. Sie würde dem Mann folgen und ihren Hund zurückholen. Schweren Herzens drückte sie den Hund ein letztes Mal, bevor sie ihn dem Mann gab. Nein, nicht das letzte Mal, sagte sie sich. Ohne ein Danke ging der Mann zu einem roten kleinen Auto - Unverschämt und unfreundlich! Schnell holte sie ihr Handy heraus und machte ein Foto von dem Kennzeichen. Nur für den Fall…

Das Auto fuhr davon und Emily sah ihm traurig nach. Ihre Mutter umarmte sie schweigend, dann gingen sie ins Haus. Der restliche Tag bestand aus Grübeleien darüber, wie Emily ihren Hund wieder bekommen könnte. Aber sie kam einfach nicht weiter. Also tat sie das Einzige, was ihr noch einfiel, sie ging zu ihrer Nachbarin. Sie hatte ihre Hilfe versprochen und jetzt brauchte sie ihre Hilfe wirklich. Leise schlich sie sich aus dem Haus und ging zum Gartentor von Frau Meyer. Es brannte noch Licht, sie war also noch wach. Emily ging durch das Gartentor und klingelte. Frau Meyer öffnete erstaunt die Tür. „Oh, Emily, du bist es. Ist etwas passiert?“, fragte sie verwundert. „Um ehrlich zu sein, ja.“

„Du siehst ja ganz blass aus, komm erstmal rein und wir trinken eine heiße Schokolade“, sagte Frau Meyer. Frau Meyer war sehr freundlich und eine von Emilys Lieblingsnachbarn. Drinnen erzählte Emily Frau Meyer alles darüber, wie sie dem Hund einen Namen geben wollte, der Mann auftauchte und den Hund mitnahm, und wie sie sein Kennzeichen fotografiert hatte. Die schneidende Kälte in ihrem Inneren und die Leere als der Mann auftauchte, erwähnte sie nicht. Es herrschte eine erdrückende Stille während Frau Meyer ein nachdenkliches Gesicht machte. Emily tippte ungeduldig mit ihrer Fußspitze auf den Boden. Sie ließ ihren Blick durch die Wohnung schweifen, in der Ecke stand ein großes, rotes Sofa gegenüber einer altmodischen Kommode in braun mit schönen Verzierungen. Auf der Kommode stand ein Fernseher und an den Wänden hingen lauter Bilder von berühmten Künstlern.Mit „Das ist ganz schön viel zu ver-

arbeiten“, brach Frau Meyer die erdrückende Stille. Emily erschrak und zuckte zusammen. Frau Meyer lachte. Emily stimmte mit ein. „Dass du das Kennzeichen fotografiert hast, bringt uns nur leider nicht viel, weil normale Bürger, wie wir, das Kennzeichen nicht zurückverfolgen können.“ Emily schwieg betreten, daran hatte sie gar nicht gedacht. Da viel Emily etwas ein. Sie hatte doch einen GPS-Tracker in das Halsband ihres Hundes eingenäht. Damit könnte sie ihn doch orten. „Ich habe einen GPS-Tracker in das Halsband von meinem Hund eingenäht“, sagte Emily schnell. „Damit können wir etwas anfangen“, sagte Frau Meyer erfreut. Emily holte ihr Handy raus und zeigte, wo sich ihr Hund befand, sie las laut vor: „Browling Street 12 in Breews“.

„Das sind 5 Minuten zu Fuß von hier“, freute sich Emily. „Nicht so schnell, wir gehen dort nicht einfach hingehen“, sagte Frau Meyer bestimmt. Emily wollte schon ansetzen zu protestieren, aber Frau Meyers Blick ließ sie seufzen und ergeben aufstehen. Frau Meyer begleitete Emily nach draußen. „Tu nichts unüberlegtes“. Emily nickte und ging den Gartenweg entlang. Sie würde definitiv nicht aufgeben. Als Frau Meyer die Tür schloss, lief Emily los, in die Browling Street 12 in Breews. In ihren Gedanken spielte sich das reinste Chaos ab. Sollte sie gehen oder nicht? Ja, es war gefährlich, aber es war Ihr Hund. Sie musste ihn befreien. Also lief sie los, rannte, und wurde immer schneller. Adrenalin pumpte durch ihre Adern. Ihre Füße rannten ganz von selbst den Gehweg entlang. Dann bog sie in die Bowling Street ab und stand vor der Nummer 12. Das Haus hatte eine gespenstige Aura. Es war leicht verfallen, der Putz bröckelte an manchen Stellen ab und ein paar Fenster waren eingeschlagen. Emilys Rücken lief ein kalter Schauer hinunter. Sie bemerkte, wie ihre Hand, nein ihr ganzer Körper, zitterte. Ein Eisiger Wind durchfuhr sie. Plötzlich hörte sie laute Stimmen aus dem Haus. Eine Silhouette erschien am Fenster im ersten Stock.

Emily konnte nicht genau erkennen, ob es ein Mann oder eine Frau war, aber sie schätze, dass es ein Mann war, da sie Männerstimmen hörte. Emily hörte ein Bellen und das war es, was sie dazu bewegte, auf die Tür zuzugehen, sie zu öffnen und einzutreten. Das Haus war von innen noch gruseliger und sehr staubig. Auf dem Boden lagen Hundefutter und Ketten. Emily folgte ihnen und trat in das Wohnzimmer, wo sie Hunde verschiedener Rassen angekettet fand. Ihre Augen füllten sich mit Tränen und sie schlug sich die Hand vor den Mund, bevor sie einen Laut von sich geben konnte. Die Hunde sahen furchtbar aus, ganz abgemagert, aller Glanz war aus den Augen der Hunde verschwunden. Das war so traurig. Plötzlich hörte sie Schritte und die Treppe in der Eingangshalle knarzte. Emily fluchte und versteckte sich unter dem alten verstaubten Sofa, welches in der Ecke stand. Keine Sekunde zu früh, dann kamen auch schon zwei Männer in den Raum…

NUN KANNST DU ENTSCHEIDEN, WIE ES WEITERGEHT.
LIES BEI ENDE 1 ODER ENDE 2 WEITER!

Lara Dürr, Kl. 8

Ende 2: Josefine Smoor, Kl. 8

Ende 1

…Der eine war der, der ihren Hund geholt hatte und der andere war ein muskulöser, großgewachsener Mann. Den hatte Emily noch nie gesehen, aber sie wollte so schnell sie konnte gehen und Hilfe holen. Doch dann bemerkte sie ihren Hund am Boden und quietschte. Sie hob sich die Hand vor den Mund. „Mist.“ Die Männer brauchten ungefähr 5 Sekunden, um sie zu entdecken und sie unter dem Sofa hervorzuziehen. Emily schrie auf. Dann strampelte sie sich frei schnappte sich beim Rausrennen den Hund und sprintete los. Auf dem Weg nach draußen hörte sie die Männer sagen: „ Lauf, sie darf niemandem erzählen, dass wir Hundediebe sind“. Das war es, was sie taten. Emilys Blut gefror und sie riss die Tür auf und rannte nach draußen mit dem Hund auf dem Arm.Draußen war es dunkel und der Vollmond schien hell. Emily nahm die Beine in die Hand und rannte los, in irgendeine Richtung. Zu spät bemerkte sie, dass sie in Richtung Brücke gelaufen war. Sie hörte die Männer hinter sich, dann entdeckte sie vor sich die Brücke.Sie mobilisierte ihre letzten Kräfte und rannte so schnell sie nur konnte. Plötzlich stieß sie mit jemandem zusammen. Sie vielen beide auf den Boden und Emily bemerkte, dass es Frau Meyer war. Schnell schilderte sie ihr das Geschehene und bat sie um Hilfe. Aber Frau Meyer packte sie am Arm und hinderte sie daran, wegzulaufen: „Ich war es, die meine Jungs überhaupt erst auf dich aufmerksam gemacht hat, ich bin ihre Anführerin“, sagte sie mit einem bösen Lächeln. Mit letzter Kraft riss sich Emily los, bevor einer etwas tun konnte, kletterte auf den Rand der Brücke und sprang 20 Meter in die Tiefe. Das Eintauchen war hart. Emily hatte den Hund im Arm und versuchte vergebens gegen die Strömung zu schwimmen. Mit letzter Kraft tauchte sie auf, schwamm zum Ufer und brach zitternd zusammen. Dann wurde alles schwarz.

3 TAGE SPÄTER

Emily wachte auf und das erste, dass sie sah und hörte, waren die tränenüberströmten Gesichter ihrer Eltern und das Piepen von Maschinen. Sie war in einem Krankenhaus und anscheinend 3 Tage bewusstlos gewesen. „Wo ist mein Hund?“, fragte Emily panisch. „In Sicherheit, bei uns Zuhause. Die Diebe wurden geschnappt und verhaftet. Du hast jetzt offiziell einen Hund“, sagte ihr Vater und lächelte sie an. Emily lehnte sich aus dem Bett nach vorn und umarmte ihre Eltern. Ihr größter Wunsch war wahr geworden. Alles hatte sich zum Guten gewendet. Sie hatte nur ein paar Prellungen und Schürfwunden und konnte morgen nach Hause gehen, wo ihr Hund und ihre Eltern auf sie warten würden.
Was wäre nur passiert, wenn sie an *dem* Abend nicht nach ihrem Hund gesucht hätte? Sie hätte ihn wahrscheinlich nie wiedergesehen. Emily war glücklich, aber es gab da noch eine Sache zu klären. Wie sollte sie ihren Hund nennen?

Ende 2

…Sie sah nur ihre Füße, allerdings hatte der eine schwere, schwarze Stiefel und der andere dunkelgrüne Gummistiefel an. Auf einmal kam der eine auf sie zu und sie konnte ihre Hand nicht mehr rechtzeitig zurückziehen. Er trat mit seinen schweren schwarzen Stiefeln auf ihre Hand und sie konnte ihren Schrei nicht unterdrücken. Er ging herum, um zu schauen, woher der Schrei kam. Emily wollte aufspringen, stieß allerdings mit ihrem Kopf oben gegen das Sofa und sackte wieder zusammen. Mittlerweile war der andere Typ zu ihr gehechtet und zog sie unterm Sofa hervor. Sie schrie auf und probierte sich zu wehren. Der Mann war allerdings stärker. Mit einem schlag auf den Hinterkopf ging sie zu Boden. Ihr Schädel brummte. Sie bekam aber noch mit, wie Leute in den Raum gestürmt kamen und irgend etwas riefen, dann wurde ihr schwarz vor Augen.

3 TAGE SPÄTER

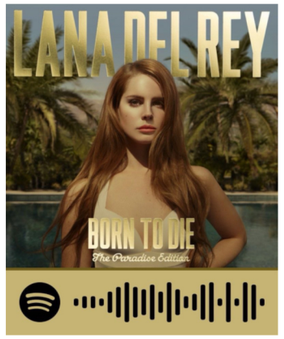
Emily saß in ihrem Zimmer und dachte nochmal über die Geschehnisse nach. Nachdem sie ins Krankenhaus gebracht wurde und dort schließlich aufwachte, stellte sich heraus, dass die beiden Typen nichts mit den Machenschaften in dem Haus zu tun hatten, sondern ihren Hund suchten, der ihnen gestohlen wurde - wie alle anderen Hunde in diesem Haus. Während Emily mit den Typen kämpfte, rief Frau Meier draußen die Polizei. Frau Meier war ihr gefolgt, um sicher zu stellen, dass Emily nichts Dummes macht. Mit Hilfe von Emilys Foto des Kennzeichens der Diebe konnten sie mittlerweile festgenommen werden. Emilys Mutter platzte in ihr Zimmer und sagte: „Ich habe gute Nachrichten für dich, du darfst deinen Hund behalten. Er wurde nur aus dem Tierheim gestohlen und dort haben wir alle geklärt.“ Emily sprang auf und viel ihrer Mutter um den Hals. Diese lächelte und sagte: „Ich habe nur eine Bedingung. Du machst nie wieder so etwas Dummes.“ Emily strahlte und rief ihrer Mutter schon auf dem Sprung zu ihrem Hund zu: „Ich verspreche es!“ Als sie schließlich bei ihrem Hund im Wohnzimmer angekommen war, flüsterte sie ihrem Hund zu: „Jetzt weis ich, wie ich dich nenne. Ich nenne dich Lucky!“

Lara Dürr, Kl. 8

Ende 2: Josefine Smoor, Kl. 8

"National Anthem" von Lana Del Rey

Album: Born to Die - The Paradise Edition



Der Text von „National Anthem" greift auf ikonische amerikanische Bilder und historische Persönlichkeiten wie Marilyn Monroe und John F. Kennedy zurück. Sie zeigt die Schwierigkeiten von Liebe und Ruhm und politischer Macht auf.
Im Refrain singt Lana Del Rey darüber, in ihre „National Anthem" verliebt zu sein. Dies deutet auf eine tiefe emotionale Verbindung zu den Idealen und den Symbolen ihres Landes hin.
Der Titel kann insofern interpretiert werden, dass Einzelpersonen, besonders in den Vereinigten Staaten, Aspekte und Lebenseinstellungen ihres Landes idealisieren und romantisieren.
Im gesamten Text gibt es Verweise auf Reichtum durch die Erwähnung von Diamanten, Partys und einem luxuriösen Lebensstil. Diese Elemente könnten auf das Streben nach dem amerikanischen Traum des Wohlstandes und dem Wunsch nach Erfolg verweisen.
Letztendlich kann „National Anthem" als die Gegenüberstellung von Liebe und Ehrgeiz betrachtet werden.

"Cry Baby" von Melanie Martinez

Album: Cry Baby

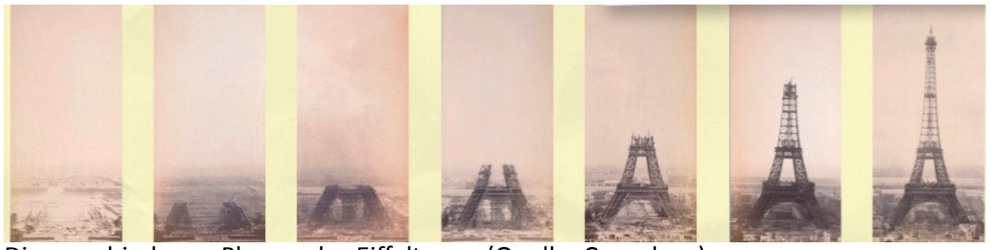
Der Begriff „Cry baby" könnte auf die persönliche Verwundbarkeit der Künstlerin und ihre damit verbundene Sensibilität/Vulnerabilität hinweisen. Er zeigt die emotionale Seite von Martinez, welche in der Gesellschaft möglicherweise nicht immer akzeptiert wird. „Cry baby" ist nicht nur der Titel, sondern auch ein Charakter, der ihren Liedern einen roten Faden gibt. Sie lebt in einer unschuldigen, märchenhaften Fantasie, die sich aber mit grausamen Kontrasten mischt. „Cry baby" erlebt Mobbing oder wird gekidnappt. Dennoch stammte Melanie Martinez aus einer heilen Familie, die sie immer unterstützt haben. Sie hatte aber viele Freunde, die Probleme mit deren Familien hatten.
Damit will sie den Leuten eine Stimme geben, welche mit sowas Probleme haben.

Lilly Blasnitz, Selina Mezger, Kl. 9

„Damals und Heute“ - Welt im Wandel

Der Eiffelturm

Der Eiffelturm ist ein 330 Meter hoher Eisenfachwerkturm in Paris. Das von 1887 bis 1889 errichtete, 10.100 Tonnen schwere Bauwerk wurde als monumentales Eingangsportal und Aussichtsturm für die Weltausstellung zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Französischen Revolution errichtet. Der nach dem Erbauer Gustave Eiffel benannte und zum Errichtungszeitpunkt noch 312 Meter hohe Turm war von seiner Erbauung bis zur Fertigstellung des Chrysler Building 1930 in New York das höchste Bauwerk der Welt. Mit der Ausstrahlung des ersten öffentlichen Radioprogramms in Europa 1921 und des ersten französischen Fernsehprogramms 1935 trug das Bauwerk als Sendeturm zur Geschichte des Hörfunks und des Fernsehens bei. Der Fernsehturm ist die wichtigste Sendeanlage des Großraums Paris und beherbergt als Turmrestaurant das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Restaurant Le Jules Verne.



Die verschiedenen Phasen des Eiffelturms (Quelle: Cornelsen)

Königin Elisabeth II.

Elisabeth II. (* 21. April 1926 als Elizabeth Alexandra Mary in Mayfair, London; † 8. September 2022 auf Balmoral Castle, Aberdeenshire) aus dem Haus Windsor war von 1952 bis zu ihrem Tod 2022 im Alter von 96 Jahren Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland sowie von zuletzt 14 weiteren, als Commonwealth Realms bezeichneten Staaten einschließlich deren Territorien. Während ihrer Herrschaft veränderte sich die Zahl der Commonwealth Staaten, da viele britische Kolonien nach ihrer Unabhängigkeit zunächst zum Commonwealth zählten und sich erst später zu Republiken erklärten. Daher war Elisabeth II. zeitweilig auch Königin von zum Beispiel Barbados, Gambia, Ghana, Guyana, Kenia, Malawi, Malta, Mauritius, Nigeria, Pakistan, Sierra Leone, der Südafrikanischen Union oder auch Uganda. Nur im Vereinigten Königreich übte die Königin ihre fast ausschließlich repräsentativen Rechte und Pflichten persönlich aus. In den übrigen Staaten wurde sie durch Generalgouverneure vertreten. In allen Staaten wirkte sie jedoch als konstitutionelle, parlamentarische Monarchin.

Königin Elisabeth II. mit 33 Jahren.
Quelle: Wikipedia

Königin Elisabeth II. mit 93 Jahren.
Quelle: Wikipedia

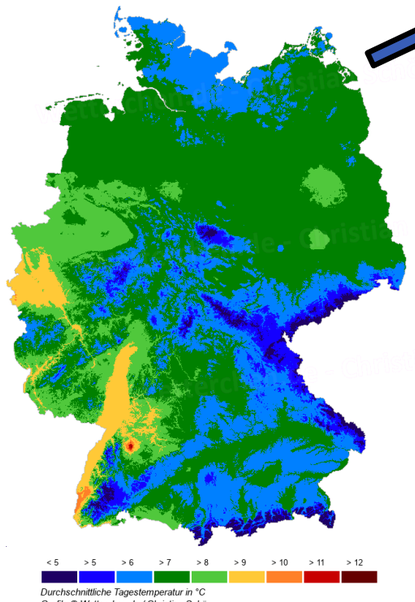
Lea Adolf, Samuel Spoto, Kl. 5
Quelle: Wikipedia

„Damals und Heute“ - Welt im Wandel

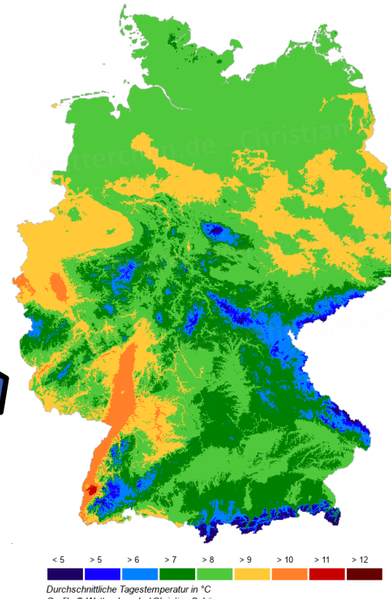
Die Veränderung des Wetters

Das Wetter in Deutschland hat sich im Laufe der Jahre stark verändert, um ungefähr 1,6 °C in den letzten 150 Jahren. Die Temperatur ist grundsätzlich gestiegen, auch die Niederschlagswerte sind seit Ende des 19. Jahrhunderts um rund 8% gestiegen.

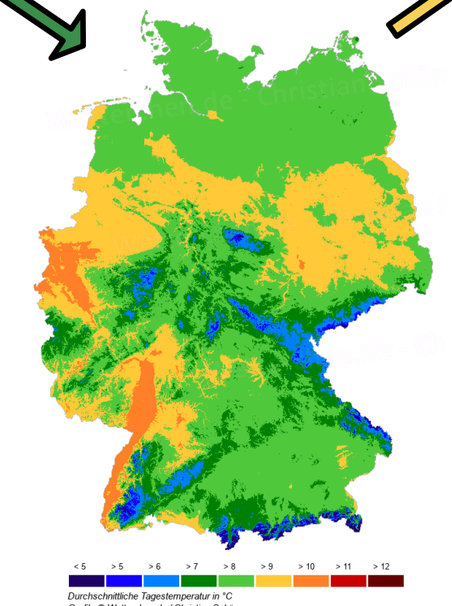
Jahr: 1881
Durchschnittliche Tagestemperatur in °C



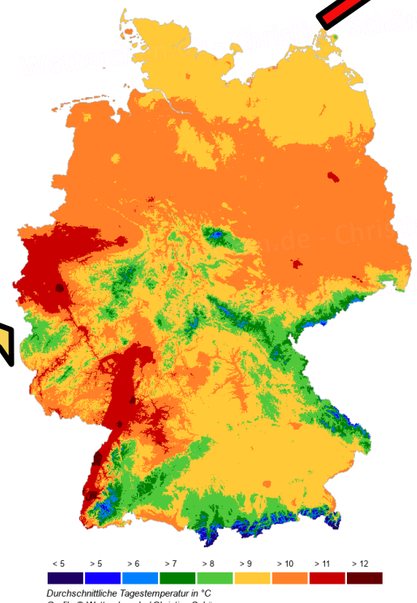
Jahr: 1900
Durchschnittliche Tagestemperatur in °C



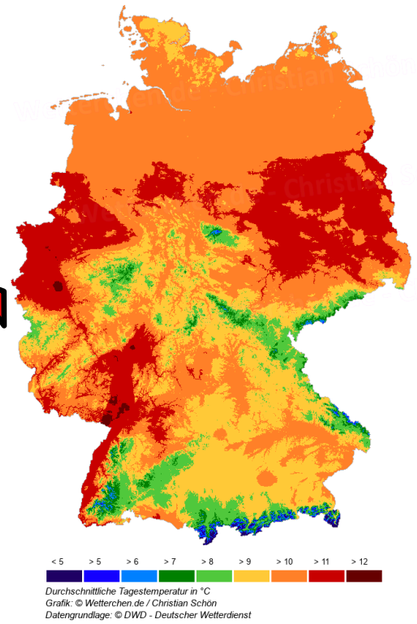
Jahr: 1950
Durchschnittliche Tagestemperatur in °C



Jahr: 2000
Durchschnittliche Tagestemperatur in °C



Jahr: 2019
Durchschnittliche Tagestemperatur in °C



Lea Adolf, Samuel Spoto, Kl. 5

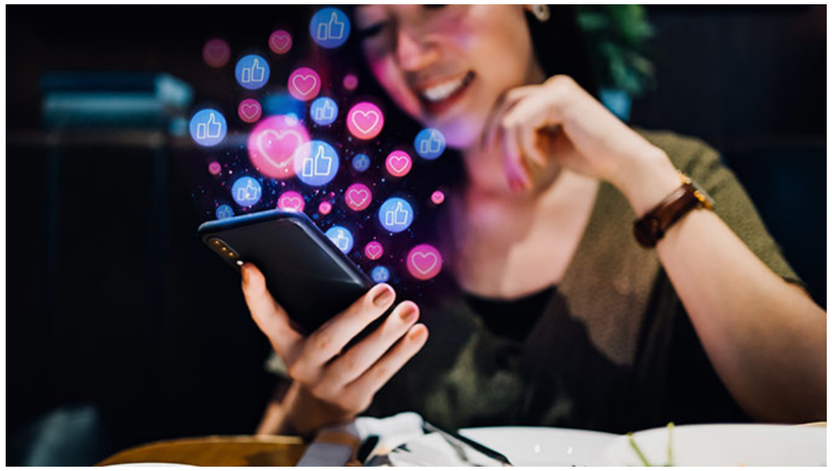
Dating: Wie finde ich meinen Seelenverwandten?

Dating ist ein integraler Bestandteil des sozialen Lebens vieler Menschen. In einer Welt, die zunehmend digitalisiert und schnelllebig ist, bietet das Konzept des Datings eine Möglichkeit, potenzielle Partner kennenzulernen und Beziehungen aufzubauen. Durch Dating-Plattformen und Apps haben Singles die Möglichkeit, gezielt nach Personen zu suchen, die ihren Vorlieben und Interessen entsprechen. Diese Technologien haben es auch erleichtert, Menschen aus verschiedenen Kulturen und Hintergründen kennenzulernen, was zu einer größeren Vielfalt in den Beziehungen führen kann.

Dating ermöglicht es, sich emotional und sozial zu verbinden, neue Erfahrungen zu sammeln und auch sich selbst besser kennenzulernen. Es kann auch dazu beitragen, das Selbstbewusstsein zu stärken und die Fähigkeit zur Kommunikation und Kompromissbereitschaft zu verbessern.

Allerdings birgt Dating auch Herausforderungen und Risiken. Die zunehmende Digitalisierung kann zu oberflächlichen Interaktionen führen und die Echtheit der Beziehungen beeinträchtigen. Es ist daher wichtig, beim Dating aufmerksam zu sein und die eigenen Bedürfnisse und Grenzen zu respektieren.

Insgesamt ist Dating heutzutage ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens, der Chancen für persönliches Wachstum und soziale Verbindungen bietet. Es liegt jedoch an jeder und jedem Einzelnen, verantwortungsbewusst und respektvoll mit Plattformen und Apps umzugehen.



Im Internet vs. persönlich kennenlernen

Wo?

Internet Möglichkeiten:

-Snapchat
-Instagram
-Tiktok
-Tinder, Parship, usw.
-Twitter

Persönlich Möglichkeiten:

-Partys, Feste
-durch Freunde, Familie, Bekannte
-Öffentlichkeit (Freibad, See, Eishalle)
-Schule
-beim Sport (evtl. Verein)
-im Urlaub

Vorteile & Nachteile:

Internet:

kein direkter Kontakt
Gefühle ausdrücken=problematisch
falsche Vorstellungen->Enttäuschung
kann anfangs nur Aussehen bewerten
Möglichkeit auf Ausnutzung

mehr Mut Person anzuschreiben
Probleme können angesprochen werden
(keine direkte Demütigung)
will man Abstand, kann man blockieren

Persönlich:

direkter Kontakt
klare Zeichen durch z.B. Mimik
kann bei Aktivitäten Spaß haben
man lernt sich besser kennen
(nicht hauptsächlich Aussehen)
Körpersprache, Gefühle besser ausdrücken
man kann auf Feinheiten achten
weniger Missverständnisse
kein ignoriert werden

soziale Phobie
mögliche unangenehme Momente
Ablehnung
eventuelles Verstellen
schlechter erster Eindruck

Tiffany Honkisch, Kl. 9
Layout: Marie Kubin, Kl. 9

Facts:

AIDA – Kreuzfahrten

Die Firma Aida ist ein Kreuzfahrtunternehmen, das den Hauptsitz in Rostock hat. Aida Cruises gehört zum Carnival Konzern (Carnival Cruise Line) und wurde von Josef Prousek gegründet. Aida fährt nach italienischer Flagge. Das erste Schiff von Aida war die Aida Cara. Das Schiff wurde 1996 getauft und 2005 sowie 2007 umgebaut. Sie war lange Zeit das Aushängeschiff von Aida. Was heute mit ihr passiert, findest du am Ende des Artikels.
Die Aida Flotte besteht mittlerweile aus 11 Schiffen. Aida Vita steht schon seit 2 Jahren ohne Passagiere im Hafen von Tallinn, da es zum Kauf angeboten werden soll. Die Aida Nova ist das bisher größte Schiff der Aida Line. Aida Cosma ist das neueste Schiff momentan und mit einer Länge von stolzen 337 Metern fast so groß wie die Aida Nova. Die Aida Nova ist das einzige Schiff, das mit Flüssiggas betrieben. Die Aida Nova hat 18 Bars, 17 Restaurants und vieles. Die Aida Nova und die Aida Cosma unterscheiden sich vor allem durch die Kabinenanzahl. Die Aida Cosma besitzt ebenso keinen Familien-Spaßbereich, der sich bei der Aida Four Elements (aufgrund der 4 Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft) nennt. Stattdessen haben sie einen großen Außenpool am Heck des Schiffes. Aida hat verschiedene Kabinen-Kategorien, Innenkabinen, Außenkabinen mit Fenster, Balkonkabinen, Verandakabinen, Junior-Suiten, Suiten und sogar Penthouse-Suiten.

Im folgenden siehst du den Aufbau der Aida Nova mit über 2600 Kabinen. In der Mitte gibt es ein Theatrum, dass für Vorstellungen aller Art genutzt werden kann.

Bildquelle: www.fvw.de

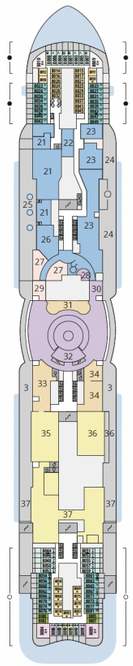
Für alle 20 Decks gibt es einen Grundriss, damit sich Passagiere auch schon vor der Reise beim Buchen die jeweiligen Annehmlichkeiten in der Nähe ihrer Kabine ansehen können. Einige Decks enthalten keine Restaurants oder Bars, da sie für den Antrieb des Schiffs oder Technik genutzt werden. Beispiele hierfür sind Deck 3, welches das Gangway-Deck darstellt. Das bedeutet, dass von diesem Deck aus an Land gegangen werden kann und nur besonders wichtige Stationen wie die Krankenstation dort eingerichtet sind. Deck 20 ganz oben wird hauptsächlich als FKK-Deck verwendet.

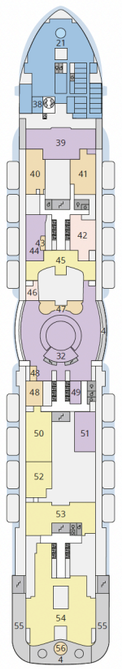
Auf der nächsten Seite findest du alle Decks in der Übersicht, damit du einen Einblick bekommst, was alles auf dem riesigen Schiff der Aida zu finden ist, obwohl Aida nicht einmal das größte Kreuzfahrtschiff der Welt besitzt. Wenn du dich für Kreuzfahrten interessierst, recherchiere gerne nach der „Icon of the Seas“ von Royal Caribbean Cruises.

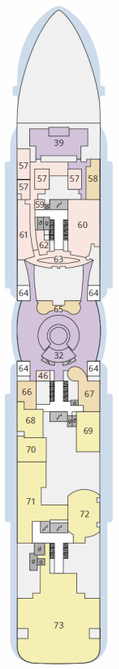
Video zur Aida: https://www.youtube.com/watch?v=GHH6Ky1H47k

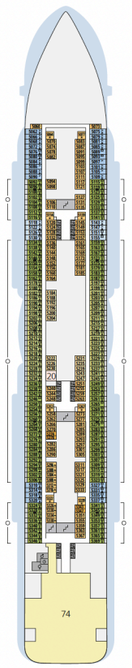
Luis Fröschle, Kl. 5

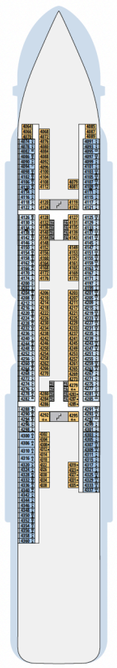
Kultur

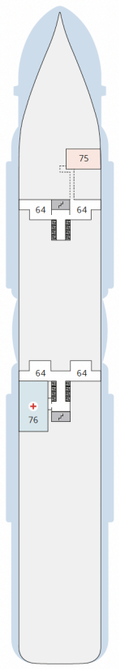

Deck 8


Deck 7


Deck 6


Deck 5


Deck 4


Deck 3

DECKSGRUNDRISSE AIDAnova

Legende
Die folgende Übersicht beginnt mit der günstigsten Kabinenkategorie (Darstellung der Kabinennummern nur beispielhaft).

- 1016I Einzelkabine Innen **1I**
- 4338 Innenkabine **IC**
- 9130 Innenkabine **IB**
- 9012 Innenkabine **IA**
- 4097 Meerblickkabine **MB**
- 5126 Meerblickkabine **MA**
- 1620 Einzelkabine Balkon **1B**
- 5324 Balkonkabine **BC**
- 9315 Balkonkabine **BB**
- 9189 Balkonkabine **BA**
- 8030 Verandakabine Komfort **VC**
- 9172 Verandakabine Komfort **VB**
- 9318 Verandakabine Komfort **VA**
- 1796 Verandakabine Deluxe **DB**
- 1230 Verandakabine Deluxe **DA**
- 9218 Verandakabine Deluxe mit Lounge **DL**
- 9107 Junior-Suite mit Lounge und Balkon **JB**
- 8009 Junior-Suite mit Veranda **JA**
- 9314 Suite mit priv. Sonnendeck **SC**
- 1200 Premium-Suite mit priv. Sonnendeck **SB**
- 1230 Penthouse-Suite mit priv. Sonnendeck **SA**

Schiffsbereiche
- Lift
- Treppe
- Außendeck/Balkon
- Betriebsraum/Crew
- Gänge
- WC
- Behindertenfreundliches WC mit Wickeltisch
- Pool/Wasserlandschaft
- Body & Soul
- Sportaußendeck
- Entertainment
- Bar
- Restaurant
- Shop/Counter
- Hospital

- 3-Bett-Kabine
- 4-Bett-Kabine
- 5-Bett-Kabine
- Verbindungstür
- Behindertenfreundlich
- Extraviel Platz
- Begehbarer Kleiderschrank
- Toilette und Dusche getrennt
- Bullauge
- Balkonbrüstung Glas
- Balkonbrüstung Stahl

Deck 10
20 Waschsalon

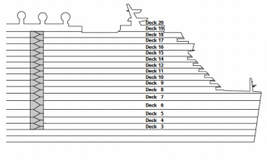
Deck 8
3 Außendeck/ Sonnendeck
21 Body & Soul Organic Spa
22 Body & Soul Rezeption
23 Body & Soul Sport
24 Minigolf, Outdoor-Fitnessparcours
25 Außenbereich Body & Soul Organic Spa
26 Friseur & Nail Spa
27 Parfümerie
28 Tours & Activities
29 Ausflug Counter
30 Hemingway Lounge
31 Café Mare We proudly serve Starbucks
32 Theatrium
33 Eisbar
34 Vinothek
35 Ristorante Casa Nova
36 Churrascaria Steakhouse
37 Brauhaus

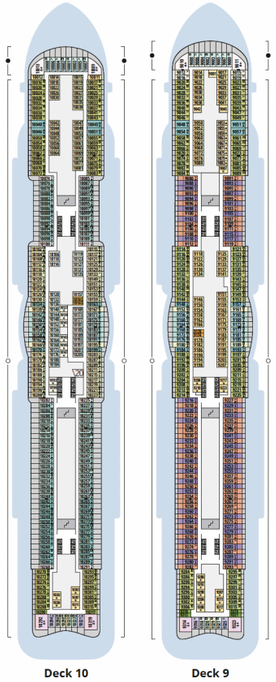
Deck 7
4 Außendeck/ Raucherbereich
21 Body & Soul Organic Spa
32 Theatrium
38 Zen Lounge
39 Studio X
40 Rock Box Bar
41 The Cube
42 AIDA Fanshop
43 Casino Bar
44 Casino
45 Street Food
46 Fernwehexperten Cruise & Tours
47 Loge 7 Bar
48 French Kiss – Die Bar
49 Mystery Room
50 French Kiss – Die Brasserie
51 Kochstudio
52 Best Burger @ Sea
53 Ocean's – Das Fischrestaurant
54 Yachtclub Restaurant
55 Lanaldeck
56 Lanai Bar

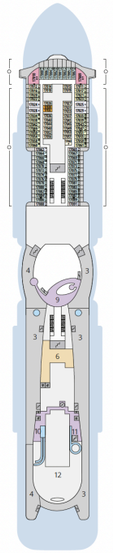
Deck 6
32 Theatrium
39 Studio X
46 Fernwehexperten Cruise & Tours
57 Art Gallery – Fotos, Kunst & mehr
58 Art Bar
59 Fotostudio
60 AIDA Shoppingwelt
61 Juweller & Accessoires
62 Kiosk
63 Rezeption
64 Gangway
65 Nova Bar
66 Tokyo Bar
67 Rossini Bar
68 Sushi House
69 Rossini Restaurant
70 Teppanyaki Asia Grill
71 East Restaurant
72 Time Machine Restaurant
73 Bella Donna Restaurant

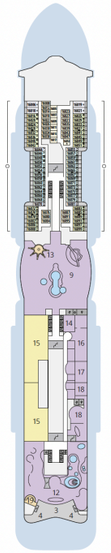
Deck 5
20 Waschsalon
74 Markt Restaurant

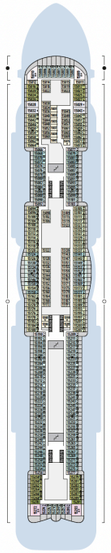
Deck 3
64 Gangway
75 Activity Station
76 Hospital

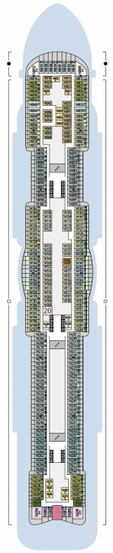

Die Darstellung der Decksgrundrisse ist stark vereinfacht (Änderungen vorbehalten).

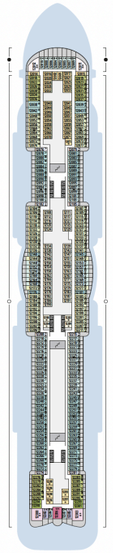

Deck 10 Deck 9

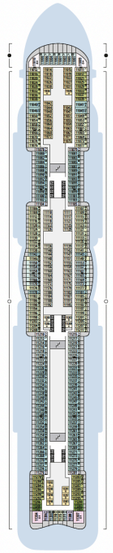

Deck 17


Deck 16


Deck 15


Deck 14


Deck 12


Deck 11

DECKSGRUNDRISSE AIDAnova

Legende
Die folgende Übersicht beginnt mit der günstigsten Kabinenkategorie (Darstellung der Kabinennummern nur beispielhaft).

- 1016I Einzelkabine Innen **1I**
- 4338 Innenkabine **IC**
- 9130 Innenkabine **IB**
- 9012 Innenkabine **IA**
- 4097 Meerblickkabine **MB**
- 5126 Meerblickkabine **MA**
- 1620 Einzelkabine Balkon **1B**
- 5324 Balkonkabine **BC**
- 9315 Balkonkabine **BB**
- 9189 Balkonkabine **BA**
- 8030 Verandakabine Komfort **VC**
- 9172 Verandakabine Komfort **VB**
- 9318 Verandakabine Komfort **VA**
- 1796 Verandakabine Deluxe **DB**
- 1230 Verandakabine Deluxe **DA**
- 9218 Verandakabine Deluxe mit Lounge **DL**
- 9107 Junior-Suite mit Lounge und Balkon **JB**
- 8009 Junior-Suite mit Veranda **JA**
- 9314 Suite mit priv. Sonnendeck **SC**
- 1200 Premium-Suite mit priv. Sonnendeck **SB**
- 1230 Penthouse-Suite mit priv. Sonnendeck **SA**

Schiffsbereiche
- Lift
- Treppe
- Außendeck/Balkon
- Betriebsraum/Crew
- Gänge
- WC
- Behindertenfreundliches WC mit Wickeltisch
- Pool/Wasserlandschaft
- Sportaußendeck
- Entertainment
- Bar
- Restaurant
- Shop/Counter

- 3-Bett-Kabine
- 4-Bett-Kabine
- 5-Bett-Kabine
- Verbindungstür
- Behindertenfreundlich
- Extraviel Platz
- Begehbarer Kleiderschrank
- Toilette und Dusche getrennt
- Balkonbrüstung Glas
- Balkonbrüstung Stahl

Deck 20
1 Start Racer und Water Slide (Zugang über Deck 17)

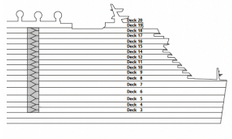
Deck 19
2 FKK-Bereich

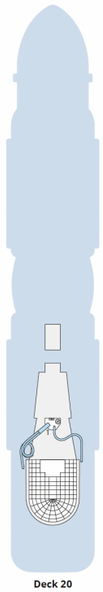
Deck 18
3 Außendeck/ Sonnendeck
4 Außendeck/ Raucherbereich
5 Pool Bar
6 AIDA Lounge (Zugang über Deck 17)
7 Sportaußendeck
8 Klettergarten

Deck 17
3 Außendeck/ Sonnendeck
4 Außendeck/ Raucherbereich
6 AIDA Lounge
9 Beach Club
10 Ziel Racer
11 Ziel Water Slide
12 Four Elements

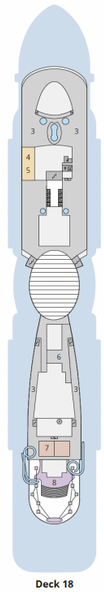
Deck 16
3 Außendeck/ Sonnendeck
4 Außendeck/ Raucherbereich
9 Beach Club
12 Four Elements
13 AIDA Bar
14 Game Center
15 Fuego Restaurant
16 Wave Club Teens Lounge
17 Mini Club
18 Kids Club
19 5. Element

Deck 14
20 Waschsalon


Die Darstellung der Decksgrundrisse ist stark vereinfacht (Änderungen vorbehalten).


Deck 20

Deck 19


Deck 18

Ende Juni 2021 gab AIDA Cruises den Verkauf der AIDA Cara bekannt. Im August wurde das Schiff in Astoria Grande umbenannt und unter die Flagge Panamas gebracht. In der Folge wurde das Schiff weiterverkauft. Im Sommer 2022 wurde es nach Palau umgeflaggt. Danke Aida Cara!

Bildquelle: www.cruise24.de

Luis Fröschle, Kl. 5

Quotes for your mental health

-Old keys won't open new doors.

-Worrying doesn't empty tomorrow of its sorrow.
It empties today of its strength

-Doubt kills more dreams than failure ever will.

-Da Vinci didn't paint the Mona Lisa in one day, it took him three years.
So don't expect your life to look beautiful in one day.

-Don't take criticism from someone you wouldn't take advice from.

-If you don't like who you are with currently, move on. You're not a tree.

-You were good enough, they made you believe that you weren't.

-Focus on the step in front of you, not the whole staircase.

-Self love is not selfish, it's important.

-A little progress each day adds up to big results.

-If you get tired, learn to rest and not to quit.

-Make someone smile everyday.
But never forget that you are someone too.

Marie Kubin, Kl. 9

Freizeitaktivitäten unserer Lehrkräfte

Fachliches:

- Mathe: Herr Bollerhoff
- Sprachen lernen: Herr Bollerhoff

Aktivitäten:

- in der Natur: Frau Kohler, Herr Döttling, Frau Penzich
- Mit Familie und Haustiere: Frau Höllmann
- Reisen: Frau Kollmar, Frau Emmerling, Frau Ruhl, Frau Rendle, Herr Gallion
- Stricken: Frau Müller
- Fotografieren: Frau Neuffer, Frau Kollmar
- Konzerte/Theater besuchen: Frau Grimm-Baumann, Frau Müller, Frau Ruhl, Herr Gallion
- Kochen/Backen: Frau Höllmann, Herr Specht, Frau Rendle, Frau Ruhl, Frau Peso, Herr Kurtze, Frau Kehnel, Herr Döttling, Frau Bender
- Lesen: Herr Bollerhoff, Frau Kehnel, Herr Muhler, Frau Peso, Frau Ruhl, Frau Müller, Frau Grimm-Baumann, Herr Weinberger, Frau Rendle, Frau Kern, Frau Strümpfler, Herr Specht, Frau Höllmann
- Sozial engagiert: Frau Kehnel, Frau Grimm-Baumann
- Literarische Gruppe: Frau Strümpfler

Musikalisches:

- Musizieren im Duo: Frau Opitz
- Orchester: Frau Opitz
- Bigband: Frau Opitz
- Instrument spielen: Herr Bollerhoff
- Singen im Chor: Frau Grimm-Baumann

Sport:

- Joggen: Frau Penzich, Frau Strümpfler, Frau Ruhl, Frau Opitz, Frau Kohler, Frau Kollmar
- Wandern: Herr Bollerhoff, Frau Kohler, Frau Rendle, Frau Kern
- Wassersport: Herr Kurtze, Frau Kohler, Frau Kehnel, Frau Neuffer
- Motorrad fahren: Herr Fiege
- Kraftsport: Herr Fiege, Herr Specht
- Badminton: Frau Pezo
- Handball: Herr Brake
- Ski fahren: Herr Brake, Herr Weinberger
- Tennis: Frau Kollmar
- Laufen: Frau Grimm-Baumann
- Fußball: Herr Weinberger
- Golfen: Herr Weinberger
- Fahrrad fahren: Herr Brake
- Yoga: Frau Kern

Marleen Tauber, Verena Blum, Kl. 8

Wer sind diese Lehrer?

Selina Mezger, Sina Rettig, Lilly Blasnitz, Kl. 9

1. Fr. Kehnel
2. Hr. Gregor
3. Hr. Bollerhof
4. Hr. Thome

Veranstaltungskalender für Heilbronn und Umgebung

JUNI 2024

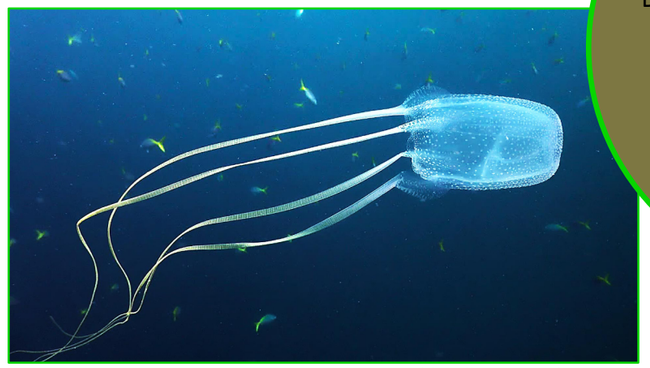
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					01 Orgelmusik zur Marktzeit 11.00-11.30 Uhr (Heilbronn)	**02** Heilbronner Neckarcup
03	**04** Meditativer Tanz (Heinrich-Fries-Haus)	**05**	**06** LGBTQ+Nacht 20-00 Uhr (Heilbronn)	**07** Geführte Abend-Kanu-Stadtrundfahrt (Heilbronn)	**08** Lichterfahrt im Hop-On-Hop-Off-Bus + Weinverkostung (Heilbronn)	**09** Weinausschank Martin-Heinrich-Wengerthäusle (Wartberg)
10	**11**	**12** Kinder-Atelier: Malen, Zeichnen, Drucken, Gestalten (Jugendkunstschule Heilbronn) Theaterkreis des Seniorenbüros (Heilbronn)	**13** Lesen für Bier (Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik)	**14** Flohmarkt (Theresienwiese Heilbronn)	**15** Flohmarkt (Theresienwiese Heilbronn) Wertwiesen Park-Run	**16** VR Bank Triathlon powered by Audi
17	**18** Meditativer Tanz (Heinrich-Fries-Haus)	**19** Kontemplationskurs (Heinrich-Fries-Haus)	**20** Heilbronner Lichterfest am Neckar (Innenstadt)	**21**	**22** Wertwiesen Park-Run Lichterfahrt im Hop-On-Hop-Off-Bus + Weinverkostung (Heilbronn)	**23** Geführte Kanu-Stadtrundfahrt Weinausschank Martin-Heinrich-Wengerthäusle (Wartberg)
24	**25**	**26** Smoker-Abend à la Andreas (Weingut Fischer)	**27** Von Bunkern und Bäumen (Waldheide)	**28** Geführte Abend-Kanu-Stadtrundfahrt (Heilbronn)	**29** ABli Zukunft Heilbronn (Harmonie)	**30** Weinausschank Martin-Heinrich-Wengerthäusle (Wartber) Kl-Festival (Wohlgelegen)

Marleen Tauber, Verena Blum, Kl. 8

Giftige Tierwelt

DIE SEEWESPE

Die Seewespe ist die größte Würfelquallenart der Welt. Die größten Individuen aus Queensland (Australien) erreichten einen Schirmdurchmesser von 30 Zentimetern und ein Frischgewicht von 6 Kilogramm. Typischer sind aber Individuen bis zu etwa 14 cm Durchmesser.



Bildquelle: www.wikipedia.de

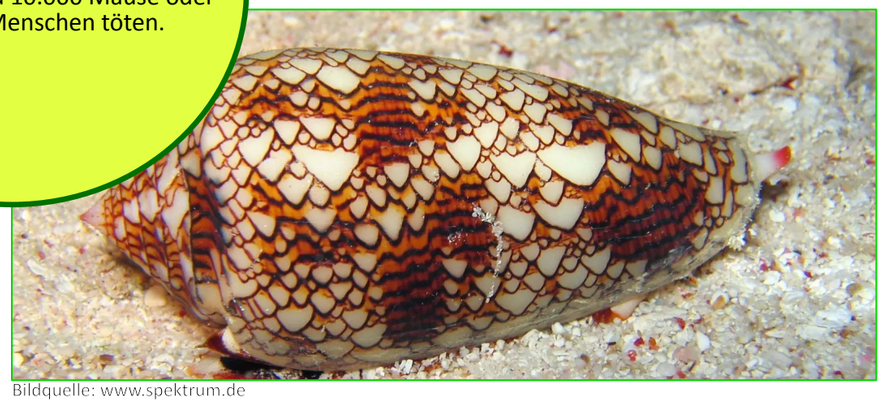
DER GELBE MITTELMEERSKORPION

Die Art erreicht eine Körperlänge von bis zu 100 Millimetern. Sie lebt in trockenen Wüstengebieten in Nordafrika und in der Türkei. Die Injektion des Skorpions kann für Kinder tödlich sein.

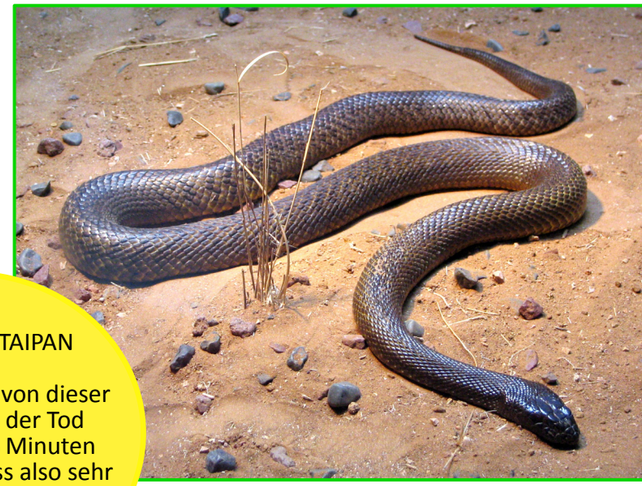
Bildquelle: www.ardalpha.de

DER PFEILGIFTFROSCH

Pfeilgiftfrösche leben in den tropischen Regenwäldern Süd- und Mittelamerikas. Ihr Gift kann bis zu 10.000 Mäuse oder bis zu zwölf Menschen töten.



Bildquelle: www.spektrum.de



Bildquelle: www.wikipedia.de

DER INLAND-TAIPAN

Nach einem Biss von dieser Schlange kann der Tod bereits nach 45 Minuten eintreten. Es muss also sehr schnell gehandelt werden.

DIE KEGELSCHNECKE

Kegelschnecken (Conidae) sind räuberische Schnecken, die mit nur wenigen Ausnahmen in tropischen Meeren leben. Es gibt rund 1000 Arten.

DIE BLAURINGKRAKE

Diese blau geringelten Kraken bilden eine Gattung der Kraken, die vier Arten umfasst. In ihrer Lebensweise und ihrem Aussehen sind sie typische Vertreter der Kopffüßer. Ihr Lebensraum ist die Küste Australiens. Sie geben ihr Gift mit einem Biss ab, der auch für Menschen tödlich enden kann.

Bildquelle: www.stuttgarter-nachrichten.de

DIE SYDNEY—TRICHTERNETZSPINNE

Das Gift dieser Webspinne kann einen Menschen in weniger als einer Stunde töten. Ihr Lebensraum ist wie bei so vielen giftigen Tieren die zu den Reptilien zählen Australien.

Levi Joshat, Kl. 5

Summer bucket list

-in ein anderes Land reisen
—>den eigenen Horizont erweitern und etwas über verschiedene Kulturen erfahren

-mit Freunden feiern gehen
—>sich einen schönen Tag zusammen machen und Spaß haben

-den Sonnenaufgang beobachten
—>ein wunderschöner Moment den man für ein noch besondereres Gefühl am Strand machen kann während die Wellen rauschen

-eine Self Care Woche machen
—>seinem Körper und Geist mal etwas gutes tun und sich was gönnen

-einen Baum einpflanzen
*—>es ist interessant solch einen Prozess zu beobachten und man kann sich nach den Ferien bei dem/der Biolehrer*in einschleimen ;)*

-Standup-Paddle oder Kanu fahren
—>eine Aktivität die Spaß macht und einige witzige Momente liefern kann

-eine Wasserschlacht machen
—>im Sommer sehr erfrischend und spaßig zugleich

-Cocktails selber mixen
—>man kann auch einen Wettbewerb mit Freunden draus machen und schauen, wessen Cocktail am besten schmeckt

-am Lagerfeuer sitzen und einfach mal reden
—>man nimmt sich für einen Abend wirklich Zeit was über den anderen zu erfahren und sich auszutauschen; außerdem kann man währenddessen Marshmallows grillen

-eine Nacht unterm freien Himmel schlafen und den Sternenhimmel beobachten
—>ähnlich wie beim Sonnenaufgang, es sieht so hübsch aus und vielleicht sieht man auch eine Sternschnuppe

-Barfuß durch eine riesige Wiese rennen und die Freiheit genießen
—>das Gefühl ist unbeschreiblich und man kann richtig loslassen

-Erdbeeren selbst pflücken
—>günstiger aber auch regional und sie schmecken sonnengereift viel besser

Marie Kubin, Kl. 9

Impressum

Distelblatt
Die Schulzeitung des evangelischen Paul-Distelbarth Gymnasiums
Obersulm
Ausgabe 9, Sommer 2024

Herausgeber
Schulzeitungs-AG
Leitung: Tim Gallion
Evangelisches Paul-Distelbarth Gymnasium
Mühlrainstraße 51, 74182 Obersulm
Tel. 07130/400960

Redaktion
Lea Adolf (Kl. 5)
Samuel Spoto (Kl.5)
Luis Fröschle (Kl. 5)
Levi Joshat (Kl. 5)
Josefine Smoor (Kl. 7)
Lara Dürr (Kl. 7)
Marleen Tauber (Kl. 8)
Verena Blum (Kl. 8)
Lilly Blasnitz (Kl. 9)
Sina Rettig (Kl. 9)
Selina Mezger (Kl. 9)
Tiffany Honkisch (Kl. 9)
Marie Kubin (Kl. 9)

Cover-Bild
Marie Kubin (Kl. 9)

Artdirektion
Tim Gallion

Korrektur
Tim Gallion

Kontakt
Tim Gallion
schuelerzeitung@evgo.de
t.gallion@evgo.de

Bildnachweise
Alle verwendeten Stock-Bilder stammen von www.pexels.com/, www.pixabay.com/ und www.unsplash.com. Eine Namensnennung ist in diesem Fall nicht erforderlich.
Alle weiteren Bildrechte wurden direkt unterm Bild vermerkt.

distelblatt